

Nationalspieler lernen gute Manieren



Die Nationalspieler mit Sönke Wortmann (unten, 4. v. r.) bei der Premiere von »Deutschland. Ein Sommermärchen«. Nicht jeder ist korrekt gekleidet ...

Mit Knigge-Kurs und 250-Seiten-Buch bringt ihnen Teammanager Bierhoff Benehmen bei. Das gefällt nicht allen

VON BERRIES BOSSMANN

In jedem Nationalspieler steckt ein kleiner Schumi. Festgestellt hat das Oliver Bierhoff beim Kart-Rennen im WM-Trainingslager auf Sardinien – und er hat daraus seine Lehren gezogen. Der Teammanager ließ im Mannschaftshotel in Heiligendamm für zwei Tage eine Carrera-Bahn aufbauen. Am Sonntagnachmittag mussten Ballack & Co. ihr DFB-Spielzimmer kurz räumen, denn sie bekamen am Tag nach dem 2:0 gegen Georgien Nachhilfeunterricht: Bierhoff hatte ihnen einen Knigge-Kurs auf die Tagesordnung gesetzt.

45 Minuten erteilte Diplom-Ökonom Matthias König vom Trainings- und Beratungsunternehmen »hrTeam« den Stars eine Lektion in Sachen Benehmen.

Dass Beratung nötig ist, war Bierhoff aufgefallen, als Bundespräsident Horst Köhler die Spieler Mitte August mit dem Silbernen Lorbeerblatt für WM-Platz drei auszeichnete. Und bei der Kino-Premiere von Sönke Wortmanns Doku »Deutschland. Ein Sommermärchen« vergangene Woche Dienstag mit Ange-

la Merkel in Berlin. Beide Male bewegten sich seine Spieler unübersichtlich auf ungewohntem Parkett.

So dürfte sich die Kanzlerin über die Kleiderordnung der Stars gewundert haben. Sie legte sogar Hand an Bastian Schweinsteiger an, um dessen bedrucktes T-Shirt unter dem Jackett kritisch in Augenschein zu nehmen. Auch bei Köhler hatte so mancher vergessen, das Jackett zu schließen, oder hatte ihn protokollwidrig mit zum Händeschütteln ausgestrecktem Arm bestürmt.

Bierhoff erklärt die Entscheidung für den Knigge-Crashkurs so: »Die Nationalspieler werden von der Öffentlichkeit genau beobachtet, und sie kommen immer wieder mal in Situationen, die neu für sie sind: Sponsorentermine, oder sie treffen die Bundeskanzlerin oder den Bundespräsidenten, und dann überlegen sie: Wie spreche ich mein Gegenüber korrekt an?«

Bierhoff zu SPORT BILD: »Der Gedanke der Persönlichkeitsentwick-

lung spielt gerade mit Blick auf die jungen Spieler eine wichtige Rolle. In der Ausbildung oder beim Militär lernen sie auch gewisse Regeln.«

König sollte den Spielern, so Bierhoff, »Basis-Umgangsformen für den Alltagsgebrauch anbieten: Geht zuerst die Frau die Treppe hinauf oder der Mann? Worauf muss man



Bundespräsident Köhler überreicht Lukas Podolski das Silberne Lorbeerblatt



Angela Merkel betrachtet Bastian Schweinsteigers T-Shirt

Das neue Knigge-Buch ist 250 Seiten dick, kostet 15,95 Euro



bei einer Begrüßung achten? Wie kann man einen Termin höflich absagen?« Und es ging um Kleiderordnung und Tischmanieren.

Gelächter löste König bei den Spielern aus, als er erzählte, wie er vom Vorstandschef eines IT-Unternehmens in Badelatschen und Hawaii-Hemd empfangen worden sei.

Doch es gab auch kritische Stimmen. Torsten Frings etwa wunderte sich. »Grundsätzlich finde ich es gut, dass wir die Möglichkeit bekommen, uns weiterzuentwickeln. Aber ich glaube nicht, dass sich das Land für uns schämen muss. Ich denke, dass wir eine gute Figur in der Öffentlichkeit abgeben«, sagt Frings.

Nach der Lehrstunde erhielt jeder Spieler ein Buch mit dem Titel: »Der neue Knigge – Sichere Umgangsformen für alle Situationen«. 15,95 Euro kostet das 250 Seiten dicke Werk von Franziska von Au, das sich auf Freiherr von Knigges Werk von 1788 (»Über den Umgang mit Menschen«) bezieht. Die Spieler erhalten darin auch Tipps, wie man stilvoll Austern isst, welche Kleidung angemessen ist, wie viel Trinkgeld wo fällig wird und wie man einen Würdenträger korrekt begrüßt. <